

Kommentierung

des zusammenfassenden Jahresberichts 2012 des ZI gemäß Qualitätssicherungs-Richtlinie Dialyse

Zum dritten Mal wurde dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) ein vom Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI) zusammenfassender Jahresbericht der Daten der Berichtersteller gemäß § 13 Abs. 3 Qualitätssicherungs-Richtlinie Dialyse (QSD-RL) vorgelegt. Der Bericht für das Jahr 2012 basiert auf den Daten von fünf Berichterstellern. Es wurden alle Behandlungsfälle mit Hämodialyse und Peritonealdialyse mit dokumentierten Werten vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 eingeschlossen. Insgesamt wurden die Daten von 733 Dialyse-Einrichtungen mit 276.261 Behandlungsfällen analysiert.

Der G-BA hat den zusammenfassenden Jahresbericht 2012 des ZI mit folgenden Ergebnissen beraten:

Die Ergebnisse zu den einzelnen Dialyse-Parametern zeigen sich stabil im Vergleich zum Vorjahr. Beim Albumin zeigt sich ein stabiler Wert in den letzten drei Jahren (Mittelwert >35g/l bei 91,3% erreicht). Beim Phosphat zeigt sich, dass bei 54,1% der Mittelwert unter dem angestrebten Grenzwert von 1,7 mmol/l liegt, was eine Steigerung im Vergleich zu den letzten beiden Jahren darstellt. Trotz der Dokumentationspflicht gemäß § 11 QSD-RL ist die Vollständigkeit der Datenlieferungen in einigen Bereichen noch verbesserungsfähig.

Die Blutdruckeinstellung der untersuchten Patienten ist sehr zufriedenstellend. Bei 66,4% liegen die Blutdruckwerte im normotensiven Bereich entsprechend den Vorgaben des G-BA (<140/90 mmHg).

Der Gesamtverbrauch an ESF (Erythropoese stimulierendes Hormon) hat abgenommen, ohne dass gleichzeitig der Anteil der Patienten, deren Hb (Hämoglobin) unter dem Zielwert von 10 g/dl liegt, zugenommen hat. Gleichzeitig zeigt sich ein stabiler Hb-Mittelwert über alle Patienten.